

# Lost Memories - I don't remember

Tala X Ray

Von Takara\_Phoenix

## Kapitel 34: Yuéqí / Das Geheimnis des Amuletts Part I

Nihao!

Eigentlich wollte ich das Kapitel ja diese Woche ausfallen lassen, da mir meine Hand höllische Schmerzen bereitet... Na ja, jetzt ist es halt doch da, also fiel Spaß damit. Für die, die "You are my sunshine" nicht kennen, oder ausprobieren wollen, ob meine Textversion wirklich passt:

<http://youtube.com/watch?v=Q3kHqr6EV3g&feature=related>

**Bild zum Amulett wegen der Gravur und dem Aussehen folgt, sobald es fertig ist!**  
Zai jian, Ta-chan

**EDIT: Die "moony angel" Version von "You are my sunshine" gehört mir; alle Rechte mir vorbehalten demnach! Ist kein Zufall, dass der Text so gut passt, den habe ich absichtlich so geschrieben.** Nur um Missverständnisse auszuräumen.

Yuéqí / Das Geheimnis des Amuletts Part I

Nach dem Frühstück hatte Robert sie alle im Wohnzimmer versammelt, um auszulosen welche Teams gegeneinander kämpfen würden. Gähmend lehnte sich Ray an Tala und schloss seine Augen.

„He, nicht einschlafen, Kätzchen“, wisperte der Rotschopf und legte einen Arm um ihn.

„Mh... müde...“, nuschelte der Chinese nur leise.

„Verzeihung, aber wenn dann alle zuhören würden statt zu kuscheln...“, meinte Robert.

Leicht rot um die Nase blinzelte Ray und blickte den Deutschen an, welcher daraufhin nur leicht grinste. Johnny unterdessen hatte die Namen der vier Teams auf Zettel geschrieben und diese zusammengefasst. Skeptisch betrachtete Ray die vier Knöllchen.

„Und wer zieht die Namen jetzt, hm?“, fragte der Schwarzhaarige.

„Immer der, der so doof fragt, sagt meine Mom da immer“, meinte Max grinsend.

Perplex blickte ihn der Chinese an, dann ließ Ray seinen Blick durch die Runde schweifen und die anderen nickten nur oder zuckten mit den Schultern. Seufzend griff er schließlich nach zweien der Zettel und faltete sie auf. Gespannt sahen ihn die anderen an.

„Also, im ersten Kampf stehen sich die White Tigers und die All Stars gegenüber.“

„Mh. Dann würde ich vorschlagen, dass wir uns alle um Punkt elf bei den Tableaus treffen, so haben die White Tigers und die All Stars noch eine Stunde Zeit, um sich auf den Kampf vorzubereiten“, schlug der Gastgeber vor und blickte seine Gäste fragend an.

Von den anderen Bladern bekam sein Vorschlag Zustimmung und so verließen sie alle das Wohnzimmer wieder. Ray merkte gar nicht, dass Tala ihm folgte. Nicht einmal, als er sich auf sein Bett in seinem Zimmer fallen ließ und seinen Kettenanhänger unter seinem Shirt hervorkramte.

„Mondlicht...“, wisperte der Schwarzhaarige gedankenverloren und strich über den Anhänger.

Die Worte von Max hatten ihn an etwas erinnert. Während Tala leise die Türe schloss und verwundert näher trat, öffnete Ray die feine Goldkette und nahm das Amulett ab. Neben dem Amulett war noch ein weiterer, sehr kleiner Anhänger an der Kette, der an einen Schlüssel erinnerte. Leise summend drehte Ray das Amulett in seiner Hand und steckte den Schlüssel in ein passendes Loch und drehte ihn mehrere Male herum, ehe er das Schmuckstück einen Spalt weit öffnete, nur so weit, dass die mechanische Funktion der kleinen Spieluhr einsetzte, aber nicht weit genug, als dass Tala einen Blick auf den Inhalt des Amuletts hätte erhaschen können. Eine leise Melodie setzte ein.

„You are my angel, my moony angel. You make me happy all days an' nights. Please never forget how much we love you. We're always by you, in your heart...“, sang der Chinese leise.

„Du hast eine schöne Stimme, Ray“, wisperte Tala und setzte sich neugierig neben Ray.

Erschrocken zuckte der Schwarzhaarige zusammen und blickte den Russen an, wurde dann rot.

„Danke...“, nuschelte Ray verlegen.

„Du hast gar nicht gesagt, dass es eine Spieluhr ist. Ich dachte, es wäre ein Amulett...“

„Ist es auch... Und immer, wenn man es aufklappt ertönt die Melodie...“, entgegnete Ray.

„Das Lied, das du gesungen hast... Ich glaube, ich kenne es... aber... Nein, ich kenne die Melodie...“

Kurz schloss der Rothaarige die Augen und hörte auf die leise Melodie der Spieluhr, summte mit.

„You are my sunshine, my only sunshine. You make me happy when skies are grey. You never know, dear, how much I love you. Please don't take my sunshine away...“, sangt Tala.

Verwirrt runzelte er die Stirn und blickte den Schwarzhaarigen an.

„Ich kenn den Song 'You are my sunshine' und ich weiß auch, dass er oft gecouvert wurde, aber der Text, den du da gesungen hast... Nein, so habe ich das Lied noch nie gehört... Von wem ist diese Version?“, fragte der Russe neugierig.

„Ich... weiß es nicht... Das Amulett ist das einzige, was ich wohl schon vor meinem Gedächtnisverlust hatte, aber ich wusste lange Zeit nicht, dass es auch eine Spieluhr ist. Als ich es aber das erste Mal bemerkte und sie aufzog und diese Melodie hörte... da war der Liedtext automatisch da. Eine Stimme, eine wunderschöne Frauenstimme, die es immer gesungen hat, daran erinnere ich mich noch... Diese vier Zeilen sind alles, was ich noch aus meiner Vergangenheit habe.“

Kurz nickte Tala und blickte dann fragend zu dem Goldanhänger.

„Sind da denn keine weiteren Hinweise? Irgendwas?“, fragte der Rotschopf.

„Doch... eine Gravur. Zwei chinesische Zeichen, ein Zeichen, das ich so noch nie gesehen habe und ein Symbol. Ein Tier oder so was in der Art...“, entgegnete Ray.

„Und was für Zeichen?“, fragte Tala weiter.

„Yué und qí, die Zeichen für Mond und Engel. Aber ich weiß nicht, was das bedeuten soll. In der Strophe, die ich kenne, heißt es ja auch moony angel. Aber ich weiß nicht, was ein Mondengel ist.“

„Mh... vielleicht finden wir es ja zusammen raus“, murmelte Tala gedankenverloren und legte seine Arme von hinten um Ray.

Nachdenklich legte der Rotschopf seinen Kopf auf der Schulter des Chinesen ab und starrte auf das Goldamulett. Tatsächlich war dort auf der Rückseite eine Gravur. Zwei chinesische Zeichen übereinander, dann ein weiteres Zeichen und darunter etwas, das aussah wie ein Tierkopf. Doch das eine Zeichen erkannte auch Tala nicht, es war weder japanisch noch chinesisch.

„Yuéqí. Mondengel...“, wisperte der Russe noch immer in Gedanken.

Es kam ihm bekannt vor, dieses Wort. Yuéqí. Er hatte es schon einmal irgendwo gehört, nur wusste er nicht mehr wo. Seufzend schmiegte sich Ray an die Brust des Russen und schloss seine Augen, zog dabei die Spieluhr ein weiteres Mal auf, sodass die Melodie von „You are my sunshine“ ertönte.

„You are my angel, my moony angel. You make me happy all days an' nights. Please never forget how much we love you. We're always by you... in your heart...“